

# MoKuzuMimi

## Nikolaus-Verkaufsvernissage mit Kunst in Tüten am Mittwoch, 6.12.2017 in den Gerichtshöfen Wedding



Alle Jahre wieder laden die Künstler in den Gerichtshöfen Wedding immer am Nikolaustag ein zu **MoKuzuMimi**. Zu was?

Vielleicht ist MoKuzuMimi ein Elixier? Mit Opiumtinktur sieht die Welt viel schöner aus. Mit Kunst allemal und ganz ohne unerwünschte Nebenwirkungen. Über das Suchtpotential streiten sich die Sammler.

MoKuzuMimi steht (auch) für „Moderne Kunst zum Mitnehmen“ und dahinter verbirgt sich eine originelle Verkaufsvernissage mit kleinformater Kunst in transparenten Tüten zu erschwinglichen Preisen.

22 Künstlerinnen und Künstler „tapezieren“ die Wände einer Atelieretage in den Gerichtshöfen mit Kunst-gefüllten, transparenten Plastik-Tüten und bieten diese am 6. Dezember 2017 von 18 Uhr bis Mitternacht zu weihnachtlich spendablen Preisen von max. 100 Euro zum Kauf an. Im Angebot sind Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur, Objekte und Schmuck. Wer verkauft, darf eine Tüte nachhängen, so ist fast den ganzen Abend für ein gleichbleibend großes Angebot gesorgt.

### Diesmal sind in den Tüten Werke von

Silke Bartsch, Birgit Bayer, Christoph Damm, Silvia Dzubas, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Nikolai Kraneis, Buffy Klama, Uschi Leonhardt, Wolfgang Leonhardt, Kirstin Rabe, Heike Roesner, Jürgen Reichert, Susanne Schirdewahn, Helga Schmelzle, Kate Schneider, Eva Sörensen, SEKAI Colori, Andrea Wallgren, Ila Wings, Stefan Weber, Ulrich Werner.

Für die Besucher gibt es u.a. Glühwein und Knabberien, gegen 20 Uhr schaut der Nikolaus vorbei und für besinnliche Stimmung sorgt gegen 21 Uhr **Ricarda Baubkus mit Bach-Werken auf einem Campanula-Cello**. Der Eintritt ist frei.

Seit 1983 arbeiten etwa 70 Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster Herkunft in den sechs Weddinger Gewerbehöfen der GESOBAU AG zwischen Gericht- und Wiesenstraße (Baujahr 1912). Seit 2004 sind viele der Künstler im Verein „Kunst in den Gerichtshöfen e.V.“ organisiert und öffnen regelmäßig ihre Ateliers, zum Beispiel zur "Langen Nacht der Gerichtshöfe". Hier gibt es sie noch, die "Berliner Mischung" aus Wohnen, Gewerbe und Handwerk, doch ihr Bestand ist inzwischen gefährdet. Nach heftigem Protest der Künstler und Gewerbetreibenden und einem klaren Bekenntnis der Bezirksverordnetenversammlung Mitte zum Bestandserhalt der Gerichtshöfe mit ihrer Mischnutzung hat die Eigentümerin, die landeseigene Wohnbaugesellschaft GESOBAU, die Modernisierungsmaßnahmen um zwei Jahre verschoben. Aktuell läuft ein Mediationsverfahren, um eine einvernehmliche Lösung im Konsens mit allen Beteiligten zu finden.

### Veranstaltungsdatum:

Mittwoch, 6.12.2017  
18.00 Uhr bis Mitternacht

### Adresse:

Gerichtshöfe Wedding  
Atelieretage Aufgang 8,  
3. OG  
Zugang wahlweise  
Gerichtstr. 12/13 oder  
Wiesenstr. 62 (näher)  
13347 Berlin-Mitte

### Verkehrsverbindungen:

S Wedding (Ringbahn);  
S Humboldthain (näher),  
U-Bhf. Wedding (U6)  
Bus M27, 120, 247

### Programm:

20 Uhr - Der Nikolaus kommt  
21 Uhr - Nachtmusik: Ricarda  
Baubkus spielt Cello

### Eintritt frei

### Veranstalter:

Kunst in den Gerichtshöfen e.V.  
in Zusammenarbeit mit Ulrike  
Hansen und Jürgen Reichert  
[www.gerichtshoefe.de](http://www.gerichtshoefe.de)  
[www.mokuzumimi.de](http://www.mokuzumimi.de)

### Medienkontakt:

Ines Schilgen PR  
T (030) 399 03 717  
M 0174-42 84 791  
[pr@inesschilgen.de](mailto:pr@inesschilgen.de)

Pressefotos unter  
[www.gerichtshoefe.de/Presse](http://www.gerichtshoefe.de/Presse)